

Czernin Verlag



Herbst 2020

Literatur | Sachbuch



Liebe Leserinnen und Leser!

Die aktuellen Verlagsprogramme, wie auch unseres, erscheinen unter Umständen, die wir vor wenigen Monaten nicht für möglich gehalten haben. Sie erscheinen in einem Umfeld, in dem Buchmessen abgesagt, Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit verschoben und Lesungen in Onlineforen verlagert werden.

Unsere Läden sind zwar nicht mehr geschlossen, unsere Büros nicht mehr verlassen, aber wir alle sind nach wie vor angehalten, so wenige soziale Kontakte wie möglich zu haben.

So wenige soziale Kontakte wie möglich? Wir? Die Buchbranche? Wir, die wir in der Stadt, im Grätzl, im Dorf, im Einkaufszentrum und wo auch immer im Zentrum des sozialen Lebens stehen? Wir, die mit unseren Büchern für Offenheit, Austausch, Diskurs, Information und Kommunikation stehen? Wir, die wir mit unseren Büchern ganze neue Welten öffnen können und unsere Leserinnen und Leser auf literarische Entdeckungsreisen schicken?

Das kann nicht sein und es passiert auch nicht. Die ersten Wochen der sozialen Distanzierung haben bereits gezeigt, dass die Buchhändlerinnen und Buchhändler, dass die Verlage und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wohl in der Lage sind, ein virtuelles soziales Leben aufrechtzuerhalten.

Sie hielten ihre Kundinnen und Kunden, ihre Leserinnen und Leser über soziale Medien, Mailings, Homepages und das Telefon bei der Stange und bei Laune. Kaum eine andere Branche war so präsent in den Medien wie die Buchbranche. Das alles hat sich nach der Wieder-Öffnung der Läden bezahlt gemacht.

Dennoch reicht es nicht aus, dennoch sind die Umsatzrückgänge für Buchhandlungen und Verlage existenzbedrohend. Es ist kein Geld in den Kassen, weder für Wagemut und Experimente noch für Marketingmaßnahmen und Werbekostenzuschüsse. Und gerade deshalb sollten wir zusammenhalten und aufeinander schauen und nicht jedes Risiko scheuen.

Es gibt eine große Zahl unabhängiger Verlage wie uns, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, junge und unbekannte Autorinnen und Autoren zu entdecken und zu fördern. Es gibt eine große Zahl unabhängiger Buchhandlungen, die bereit sind, diese Bücher ins Sortiment zu nehmen und ihre Kundinnen und Kunden damit zu überraschen. Gemeinsam können wir so jede Krise überstehen – aber nur gemeinsam.

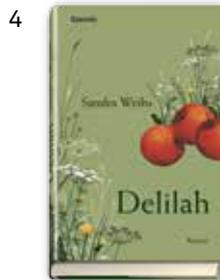
Bleiben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen!

Benedikt Föger
und das Team des Czernin Verlags

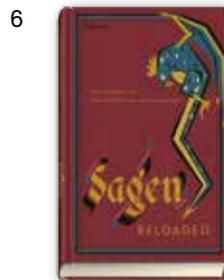


Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.

Inhalt



Sandra Weihs
Delilah



Thomas Ballhausen/
Sophie Reyer
Sagen reloaded



Ludwig Laher
Schauplatz wunden



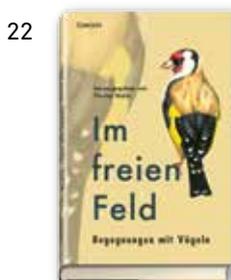
Birgit Fenderl/
Sabine Hauswirth
Kurswechsel bei 5.0



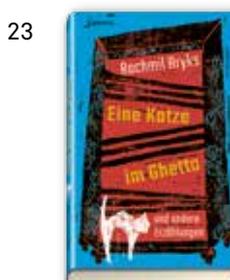
Margaretha Kopeinig
Merde alors!
Jean Asselborn



Heinrich Graetz
Das Leben Jesu



Florian Huber (Hg.)
Im freien Feld



Rachmil Bryks
Eine Katze im Ghetto



Bert Rebhandl
Der dritte Mann. Die Neuentdeckung eines Filmklassikers



Huber/Erker/Taschwer
Der Deutsche Klub



Stefan A. Sengl
Das politische ABC der USA

Sandra Weihs

Delilah

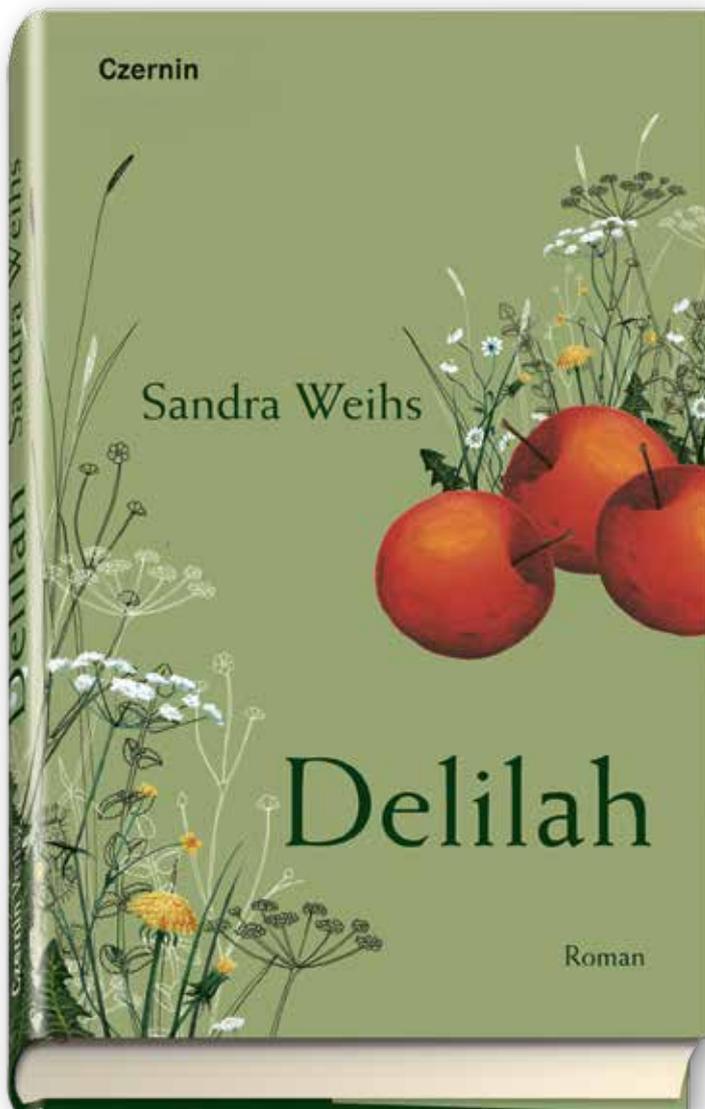


Sandra Weihs,

geb. 1983 in Klagenfurt am Wörthersee und auch dort aufgewachsen. Musisches Gymnasium in Viktring, Studium der sozialen Arbeit in Wien. Seit 2007 wohnhaft in Oberösterreich. Ausgezeichnet für den Roman »Das grenzenlose Und« mit dem Jürgen-Ponto-Preis 2015 für das beste Debüt.

Sandra Weihs erzählt in »Delilah« eine tiefgreifende Geschichte über Freundschaft, die erste Liebe und das immerwährende Bedürfnis nach Freiheit. Sie verführt die Leserinnen und Leser mit ihrer bildhaften Sprache in eine Welt des grenzenlosen Liebens, Verlierens und Träumens und besticht doch mit einer unschätzbaren Klarheit.

Penelope ist schüchtern und einsam. Ihre neue Klassenkameradin Delilah ist genau das Gegenteil: ein Wildfang, frei wie ein Vogel, furchtlos und charismatisch. Um sie herum bildet sich aus einer Gruppe von Einzelgängern und Außenseitern ein neuer Freundeskreis, zu dem auch Penelope gehört. Doch auf einen langen Herbst voller Liebe und Freundschaft folgt ein klirrender Winter und der Freundeskreis beginnt zu zerbröseln. Als Delilah etwas zustößt, erkennt Penelope, dass sie sich entscheiden muss: für die Leichtigkeit Delilahs oder die Sicherheit ihrer Beziehung zu Jonas.



»Sandra Weihs ist eine Erscheinung. Einer dieser Rilke'schen Engel. Vor ihr kann man sich nur verneigen.«

Andreas Maier

»Weihs' konsequenter psychologischer Realismus ermöglicht eine bemerkenswerte Nähe zu den Figuren, die so dicht am Abgrund stehen, dass es einen mitunter selbst schwindelt.«

Christina Lenz, Frankfurter Rundschau

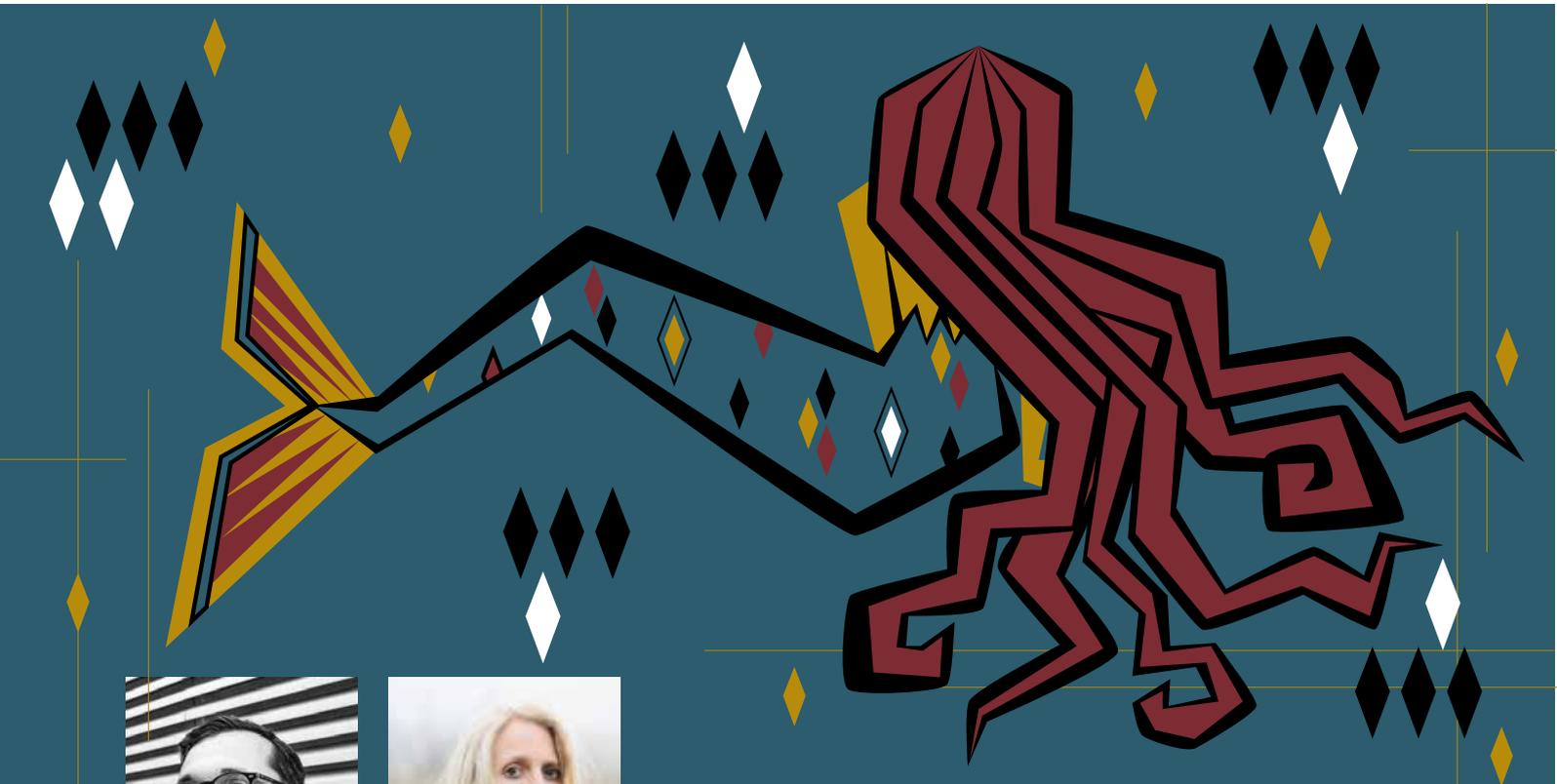
Sandra Weihs
Delilah
 Roman
 ca. 112 Seiten
 978-3-7076-0703-1
 Hardcover mit Schutzumschlag
 12,5 x 19 cm
 ca. 18,- Euro
 26. August 2020
Auch als E-Book erhältlich

»Delilah lachte in dreierlei Art und Weise. Die erste Variante war das Was-soll-schon-passieren-Lachen, es war das Lachen, das jeden, dem sie es schenkte, mit ihrer Unbekümmertheit ansteckte und Sorgen und Ängste vergessen ließ, und wenn ich mich recht entsinne, verflog mit ihrem Lachen auch meine Sorge, keine Kraft in den Flügeln zu haben, wenn auch nur ganz kurz.«



Thomas Ballhausen / Sophie Reyer

Sagen reloaded



Wie kam Graz zu seinem Namen? Was macht ein Basilisk im Brunnen eines Bäckers? Befindet sich das legendäre Grab des Hunnenkönigs Attila in Oberwart? Und wonach sucht der Teufel im Krapfenwald? Seit jeher faszinieren und begeistern Sagen ihre Leserinnen und Leser und verführen sie an Orte voller Magie und Zauber.

Thomas Ballhausen,

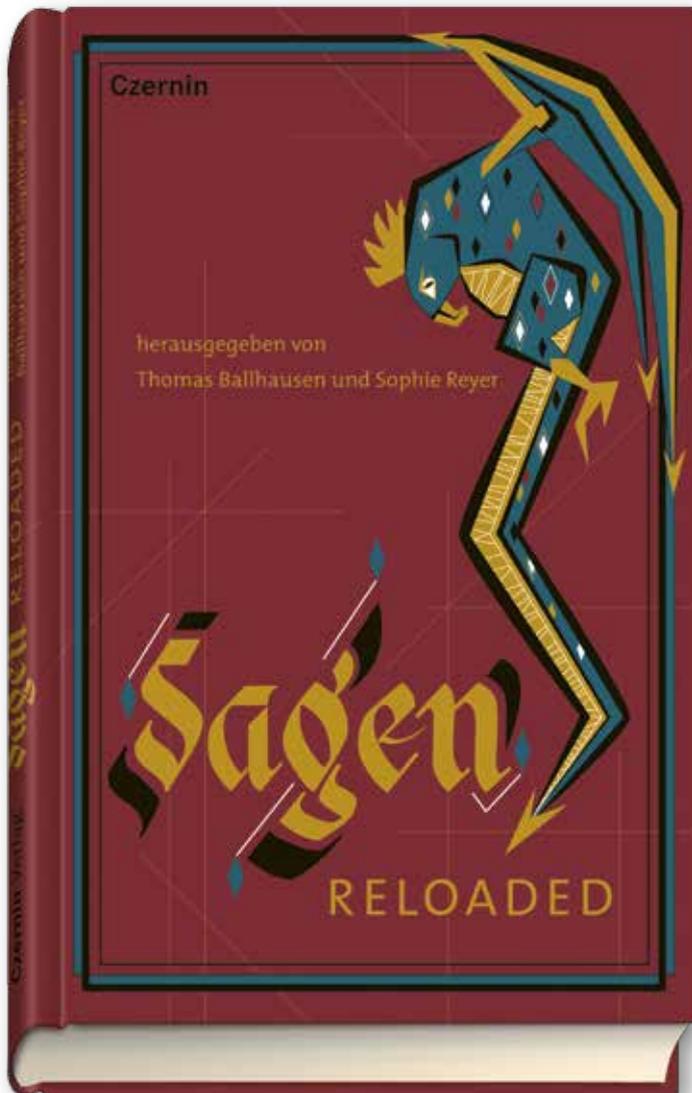
geboren 1975 in Wien, Autor, Literatur- und Kulturwissenschaftler, Archivar. Lehrbeauftragter u. a. an der Akademie der bildenden Künste Wien. Literarische und wissenschaftliche Veröffentlichungen, mehrere selbständige Publikationen, zuletzt erschien »Das Mädchen Parzival«.

Sophie Reyer,

1984 in Wien geboren, promovierte Philosophin. Sie arbeitet am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Sie schreibt Prosa, Lyrik und Theatertexte für Erwachsene und Kinder, zuletzt »Die Freiheit der Fische« und »Zwei Königskinder«. Diverse Preise und Stipendien.

Die Anfänge der Gattung reichen weit zurück: Sagen wurden über Jahrhunderte von Generation zu Generation mündlich weitergegeben. So entwickelte sich ein Sagenschatz, der die Geschichte eines Ortes nachhaltig prägt und mitgestaltet. Diese fantastischen und außergewöhnlichen Erzählungen lassen uns staunen und geben uns ein Gefühl von Heimat und Magie gleichermaßen.

Die Anthologie vereint Texte zahlreicher namhafter Autoren, die sich dieser Stoffe bedienen und sie als Remix, neu gestaltet und experimentell erzählt, in die Moderne übertragen. So bleiben die traditionellen Texte ihrem Genre treu und erlangen zugleich Gültigkeit in der heutigen Zeit.



Thomas Ballhausen, Sophie Reyer (Hg.)

Sagen reloaded

Anthologie

Mit einem Vorwort von Thomas Ballhausen und Sophie Reyer

Mit einem Nachwort von Christa Tuczay

ca. 240 Seiten

978-3-7076-0705-5

Hardcover

12,5 x 19 cm

ca. 23,- Euro

30. September 2020

Auch als E-Book erhältlich

Mit Beiträgen von:

Alexandra Bernhardt
 Lucas Cejpek
 Daniela Chana
 Thomas Fröhlich
 Michaela Frühstück
 Petra Ganglbauer
 Walter Grond
 Marlene Hachmeister
 Jack Hauser/Daniel Ender
 Elias Hirschl
 Sabina Holzer
 Udo Kawasser
 Robert Kleindienst
 Margret Kreidl
 Günter Krenn
 Michael Mastrototaro
 Hanno Millesi
 Peter Natter
 Clemens Ottawa
 Judith N. Pfeifer
 Nikolaus Scheibner
 Sabrina Schmidt
 Christoph Szalay
 Katharina Tiwald
 Erwin Uhrmann
 Herbert J. Wimmer
 u. a.



Ludwig Laher

Schauplatzwunden



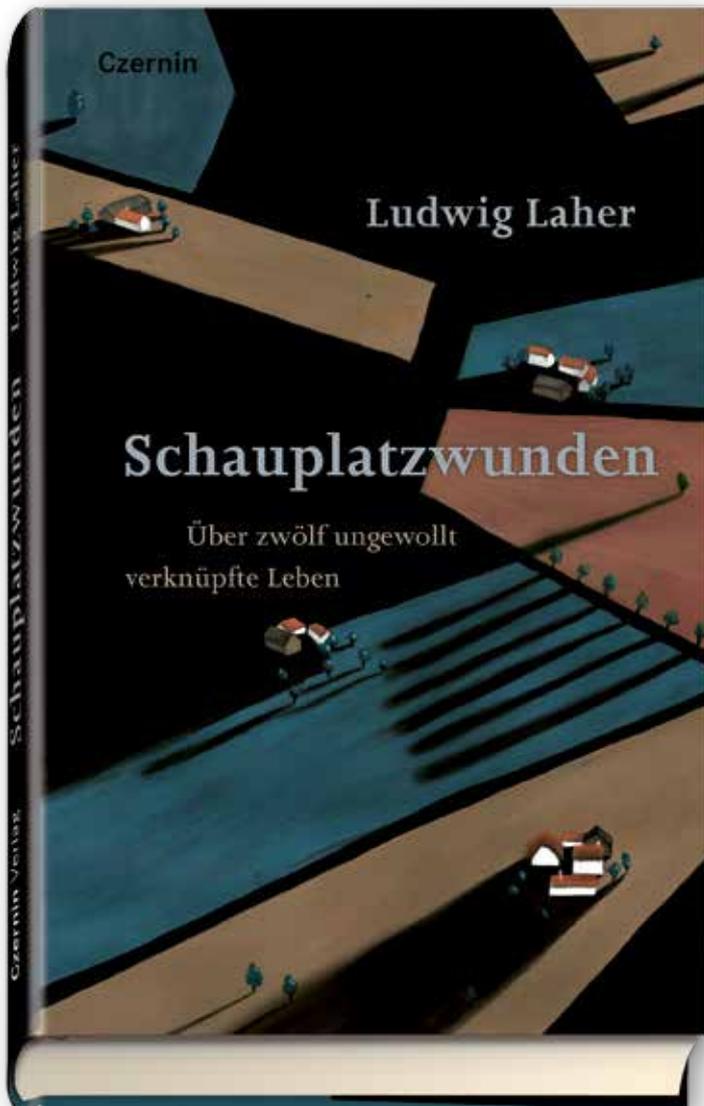
Ludwig Laher,

geb. 1955 in Linz, studierte Germanistik, Anglistik, Klassische Philologie, lebt in St. Pantaleon und Wien. Er schreibt erzählende und essayistische Prosa, Lyrik, Hörspiele, Drehbücher und übersetzt. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Literaturpreise und Stipendien. Werke (Auswahl): »Herzfleiscentartung«, »Bitter«, »Überführungsstücke«, »Wo nur die Wiege stand«.

Zwölf Menschen, die durch furchtbare Umstände und einen Schauplatz unfreiwillig miteinander verbunden wurden. Sie werden in Ludwig Lahers neuem Prosawerk porträtiert: Opfer, Täter und anderweitig von diesem Ort nachhaltig Berührte. Der Schauplatz ist ein zwischen Frühsommer 1940 und Spätherbst 1941 bestehender NS-Lagerkomplex in St. Pantaleon-Weyer, der zuerst als Arbeits-erziehungslager und später als Zigeuneranhaltelager geführt wurde.

Auf den ersten Blick scheint diese zwölf Menschen kaum etwas zu verbinden. Unter ihnen findet sich ein Jurist mit erstaunlicher Karriere, ein Säugling, der mit vier Wochen sterben muss, ein extrem gewalttätiger Fleischhauer und eine achtfache Mutter aus dem Schaustellergewerbe. Doch sind ihre Leben miteinander verknüpft, denn sie alle steuern von verschiedenen Seiten aus auf den NS-Lagerkomplex zu.

Ludwig Laher erzählt ihre Lebensgeschichten, variiert dabei gekonnt die Erzählperspektiven und verknüpft die handelnden Personen unaufdringlich. Er schafft damit ein ungemein erhellendes Panorama aus Willkür, Ohnmacht, verbrecherischer Energie, roher Gewalt, politischem Kalkül, aber auch absurder, lebensentscheidender Zufälle.



»Ludwig Laher schreibt Bücher außerhalb des Mainstreams. Er greift Themen auf, die andere geflissentlich übersehen, Schicksale Verfolgter, Ausgliederter, an den Rand Gedrängter. Das ist Literatur, die anrührt.«

Stefan Rammer, Passauer Neue Presse

»Zeitgeschichte verarbeiten, aber ohne erfundene Handlung. Genau an der Wirklichkeit entlang, aber ohne Abstriche vom formalen Anspruch, den man auch sonst an sich stellt. Das ist schon ein schwieriges Programm. Ludwig Laher hat es gewagt. Wie er es tut, dies zeugt von hoher Kunstfertigkeit.«

Hellmut Butterweck, Die Furche

Ludwig Laher
Schauplatzwunden
Über zwölf ungewollt verknüpfte Leben
 Roman
 ca. 192 Seiten
 978-3-7076-0707-9
 Hardcover mit Schutzumschlag
 12,5 x 19 cm
 ca. 20,- Euro
 26. August 2020
Auch als E-Book erhältlich



Birgit Fenderl / Sabine Hauswirth

Kurswechsel bei 5.0



Birgit Fenderl,

Politologin und Romanistin, arbeitet seit mehr als 25 Jahren für den ORF, vorwiegend als Moderatorin der ZiB, seit Jänner 2019 moderiert sie das neue Infotainment-Magazin »Studio 2«. Buchveröffentlichungen: gemeinsam mit Sabine Hauswirth »30erinnen. Porträts von Frauen, die schon weit gekommen sind«, und mit Anneliese Rohrer »Die Mutter, die ich sein wollte. Die Tochter, die ich bin«.

Sabine Hauswirth

Die Künstlerin mit Schwerpunkt Porträtfotografie arbeitet erfolgreich im In- und Ausland. Ihre fotografischen Arbeiten finden sich in zahlreichen Publikationen, in Museen und privaten Sammlungen. Ihre Werke wurden in Einzelausstellungen, in Galerien und im öffentlichen Raum präsentiert.

Die gläserne Decke hielten sie für eine Geschichte aus der Vergangenheit. Selbstbewusst und besser ausgebildet als ihre Mütter, machten viele von ihnen bereits in ihren 30ern Karriere und eroberten ehemalige Männerdomänen. Job, Kinder und ein erfülltes Privatleben stellte sich aber für viele Frauen doch schwieriger heraus, als sie gedacht hatten. Prioritäten und Ziele veränderten sich plötzlich. Bis zur nächsten Wende, in ihren 50ern.

20 Jahre nach ihrem ersten gemeinsamen Buch »30erinnen. Porträts von Frauen, die schon weit gekommen sind« spüren Birgit Fenderl und Sabine Hauswirth dem Lebensgefühl dieser Frauengeneration nach. Wie fühlt es sich an, wenn die Kinder erwachsen und die Haare langsam grau werden? Wenn so manche Liebe gescheitert ist, sie längst nicht mehr Nachwuchshoffnungen, sondern die Altgedienten in ihren Jobs sind und es einige von ihnen wagen, noch einmal ganz neu durchzustarten?

Hält der Reality-Check, was sie sich für ihr eigenes Leben als junge Frauen vorgenommen hatten? Und wie schaut es wirklich mit der Gleichstellung von Frauen und Männern in dieser Generation aus? Birgit Fenderl und Sabine Hauswirth porträtieren Frauen um die 50 mit verschiedensten Lebenswegen in Wort und Bild.



Mit Porträts von:

Catherine Cziharz
Doris Gruber
Kristin Hanusch-Linser
Gertrude Henzl
Sophie Karmasin
Doris Kiefhaber
Angelika Kirchschrager
Katharina Stemberger
Marion Tschirk
u. a.

Birgit Fenderl, Sabine Hauswirth
Kurswechsel bei 5.0
Porträts einer Frauengeneration, die sich neu erfindet
ca. 192 Seiten
978-3-7076-0709-3
Hardcover
16,8 x 24 cm
ca. 25,- Euro
4. November 2020
Auch als E-Book erhältlich



Margaretha Kopeinig

Merde alors!

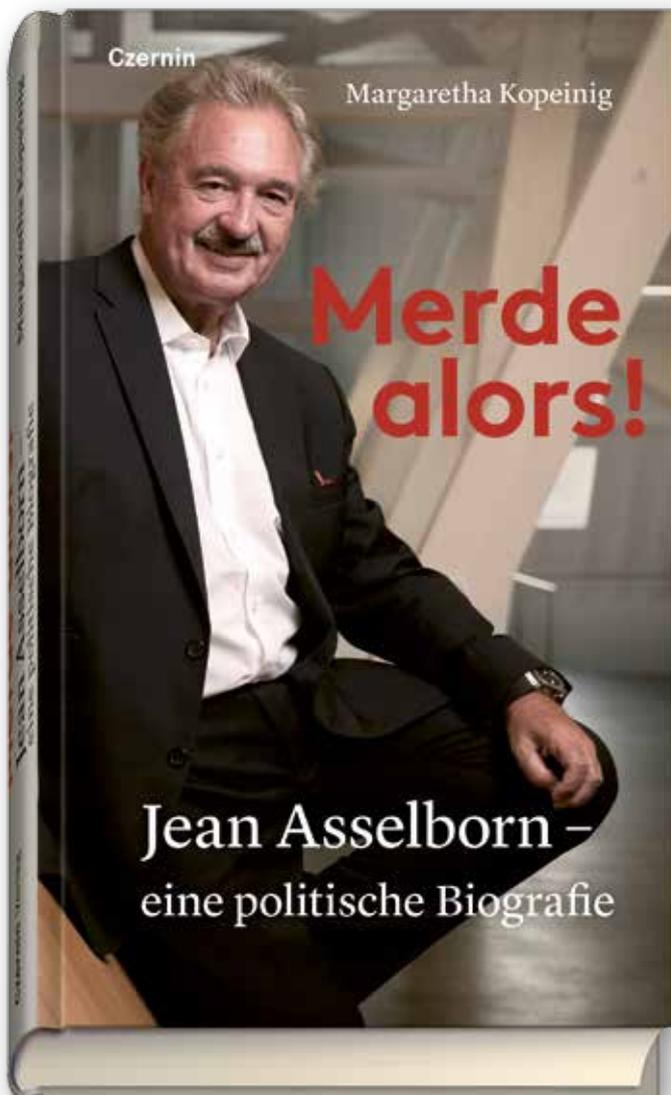


Margaretha Kopeinig,

Mag., Dr., MA, Studium der Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte in Wien und Bogotá. Von 1992 bis Februar 2019 Kurier-Redakteurin und Korrespondentin in Brüssel. Ab März 2019 EU-Koordination und internationale Kontakte für die Burgenländische Landesregierung; Chefredakteurin des Magazins »Burgenland kompakt«. Zahlreiche Veröffentlichungen und Preise.

»Merde alors!« Mit diesem Ausruf schloss Jean Asselborn, der dienstälteste Außenminister der Europäischen Union, seine Zurechtweisung des ehemaligen italienischen Vizepremiers Matteo Salvini. Asselborn forderte ein klares Bekenntnis zu Menschlichkeit und Gerechtigkeit in Zeiten der Flüchtlingskrise. Seit 2004 im Amt, hat der luxemburgische Sozialdemokrat seine konsequente Haltung für eine humanistische Außenpolitik während aller Höhen und Tiefen der EU beibehalten. So erlebte er die EU-Erweiterung, die Finanz- und Wirtschaftskrise, die Migrationswelle und die damit einhergehende Uneinigkeit über eine solidarische Verteilung der Flüchtlinge, den Ukraine-Konflikt, den Krieg in Syrien, den Brexit und die Corona-Krise.

Die renommierte Journalistin Margaretha Kopeinig zeichnet in dieser Biografie ein lebendiges und eindruckliches Bild von Jean Asselborn und seiner politischen Karriere: von den Anfängen als Bürgermeister seiner Heimatstadt Steinfurt über den Parteivorsitz der luxemburgischen Sozialdemokratie bis hin zum Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten. Dabei schafft sie es nicht nur, den humorvollen und engagierten Politiker lebhaft darzustellen, sondern zeigt auch, wie notwendig konsequente Haltungen und klare Positionen in turbulenten Zeiten sind.



»Europameister der kantigen Aussagen«
Der Spiegel

»Jean Asselborn – Monsieur Klartext«
Cicero

»Der außenpolitische Sprecher der EU«
Luxemburger Wort

»Asselborn redet nicht diplomatisch verkläuselt um den heißen Brei herum wie viele andere Europapolitiker. Er kommt direkt zur Sache – und spricht nicht selten das aus, was andere denken.«
Focus

Margaretha Kopeinig
**Merde alors!
Jean Asselborn –
eine politische Biografie**
ca. 224 Seiten
978-3-7076-0711-6
Hardcover
13,5 x 21,5 cm
ca. 25,- Euro
26. August 2020
Auch als E-Book erhältlich



Margaretha Kopeinig im Czernin Verlag:



Margaretha Kopeinig
**Martin Schulz – vom
Buchhändler zum
Mann für Europa**
Die Biografie
978-3-7076-0584-6
22,90 Euro



Margaretha Kopeinig
**Jean-Claude Juncker
Der Europäer**
978-3-7076-0508-2
24,90 Euro



Margaretha Kopeinig
**Der dreizehnte
Stern**
Wie Österreich in die EU kam
978-3-7076-0497-9
23,- Euro

Heinrich Graetz

Das Leben Jesu



Heinrich Graetz,

Dr. phil., geboren 1817 in Xions, Provinz Posen, gestorben 1891 in München, war einer der bedeutendsten jüdischen Historiker. Studium an der Universität Breslau, Promotion an der Universität Jena mit einer Arbeit über »Gnostizismus und Judentum«. Zahlreiche Veröffentlichungen. Sein Lebenswerk, die Geschichte der Juden, erschien 1853–1875 in elf Bänden, später in einer dreibändigen Kurzfassung als »Volkstümliche Geschichte der Juden«.

Keiner prägte die jüdische Geschichtsschreibung so stark wie Heinrich Graetz mit seiner elfbändigen »Geschichte der Juden«. In »Das Leben Jesu« widmet er sich der Geburtsstunde des Christentums – und damit auch jener Person, deren Darstellung in den Evangelien nach wie vor nicht nur Debatten in der kritischen Bibelwissenschaft, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit nach sich zieht.

Heinrich Graetz erforscht mit Jesus eine bis heute stark umstrittene Person. Doch er erfasst ihn nicht als religiöse und mystifizierte Figur, sondern hebt den historischen, authentischen Menschen in einer kritischen und sachlichen Betrachtung hervor. Graetz zeichnet dabei Jesu Leben biografisch nach, von den Anfängen in Nazareth bis zu seiner Kreuzigung in Jerusalem und seiner Wirkung darüber hinaus. Somit geht er der spannenden Frage nach: Wer war dieser charismatische Mensch aus Galiläa, der zahlreiche Anhänger um sich hatte und eine neue Religion gründete?



Heinrich Graetz
Das Leben Jesu
Bibliothek der Erinnerung, Band V
ca. 160 Seiten
978-3-7076-0190-9
Hardcover
12 x 19 cm
ca. 17,- Euro
30. September 2020



Die Bibliothek der Erinnerung



Albert Fuchs
Erinnerungen und Essays
216 Seiten
987-3-7076-0170-1
19,- Euro



Johanna Gräfin zu Eltz
Das Ausseer Land
144 Seiten
987-3-7076-0087-2
15,- Euro



Erzherzog Johann
**Der Brandhofer
und seine Hausfrau**
144 Seiten
987-3-7076-0171-8
15,- Euro



Else Spiller
**Slums
Erlebnisse in den Schlammvierteln
moderner Großstädte**
184 Seiten
987-3-7076-0267-8
15,- Euro



Claire Loos
Adolf Loos privat
116 Seiten
987-3-7076-0177-0
15,- Euro



Ursula Storch (Hg.)
**Die Welt in Reichweite
Imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert**
248 Seiten
987-3-7076-0294-4
19,- Euro



Constantin Christomanos
**Tagebuchblätter
Erinnerungen des Hauslehrers von
Kaiserin Elisabeth**
168 Seiten
987-3-7076-0178-7
15,- Euro



Julius Rodenberg,
Peter Payer (Hg.)
Wiener Sommertage
432 Seiten
987-3-7076-0292-0
21,- Euro



Hermann Bahr
Wien
96 Seiten
987-3-7076-0191-6
15,- Euro



Arthur Koestler
**Der Krötenküßer
Der Fall des Biologen Paul Kammerer**
360 Seiten
978-3-7076-0314-9
19,- Euro

Die Bibliothek der Erinnerung: eine Entdeckungsreise durch die Geistesgeschichte der letzten Jahrhunderte. Fast vergessene Worte, Gedanken und Eindrücke bedeutender und interessanter Persönlichkeiten finden in dieser Reihe erneut den Weg zwischen die Buchdeckel.

Eine der Besonderheiten ist dabei die bunte Vielfalt der Themengebiete: Schriften zur Kunst, Diskurse über Politik und Gesellschaft sowie literarische Kostbarkeiten tragen Geschichten vergangener Tage mit sich, die es wert sind, bewahrt zu werden. Dem Lesepublikum eröffnet die Bibliothek der Erinnerung einen Einblick in das weite Spektrum des Erinnerns.

Fragen Sie Ihren Vertreter nach Sonderkonditionen.



Fedor von Zobeltitz
Die papierene Macht
 408 Seiten
 978-3-7076-0500-6
 21,- Euro



Graf Ottokar Czernin
Mein Afrikanisches Tagebuch
 224 Seiten
 978-3-7076-0335-4
 17,- Euro



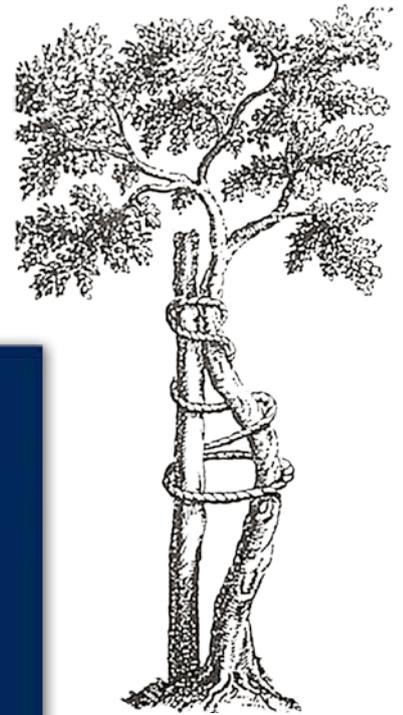
Walther Rode, Alfred J. Noll (Hg.)
Wien und die Republik
Und andere aufmerksame Beobachtungen
 272 Seiten
 978-3-7076-0376-7
 19,- Euro



Walther Rode, Alfred J. Noll (Hg.)
Der Fall der Baronin Bibu
Und andere Geschichten aus dem Leben
 168 Seiten
 978-3-7076-0436-8
 17,- Euro



Walther Rode, Alfred J. Noll (Hg.)
Immer gegen die Justiz
Polemiken und Pamphlete
 420 Seiten
 978-3-7076-0473-3
 21,- Euro



Adolf Lorenz
Ich durfte helfen
 448 Seiten
 978-3-7076-0307-1
 24,- Euro

Konrad Lorenz war einer der einflussreichsten Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Diese Tatsache ist zu einem großen Teil seinem Elternhaus und vor allem seinem Vater geschuldet. Adolf Lorenz war Weltbürger, Starmediziner und begnadeter Autor. Seine Autobiografie ist ein Stück österreichisch-amerikanischer Zeit- und Medizingeschichte.

»Or - tho - pä - die?« buchstabiert fragend der Kaiser. »Ja, was ist denn das? Das Wort hör' ich heut' zum erstenmal.« Statt einer gewundenen, wissenschaftlichen Erklärung erwiderte ich: »Majestät, das ist die Kunst, die Krümmen gerade und die Lahmen gehend zu machen.«



Lady Liberty dankt Adolf Lorenz für seine Verdienste als Orthopäde in den USA (*Chicago News*, 1909).

Highlights aus unserem Programm

»Als Autorin hat Reyer schon bewiesen, dass sie deutlich mehr kann, als Erwartungen zu erfüllen.«

APA

»Mit ›Die Freiheit der Fische‹ ist Reyer ein ganz außergewöhnliches Buch gelungen.«

Wolfgang Huber-Lang, APA



Sophie Reyer im Czernin Verlag

»Sophie Reyers Arbeiten loten die fragilen Grenzen der menschlichen Identität aus.«

ORF, Kulturzeit

»Mit Jakobs Lebensgeschichte hat sich die Wienerin Sophie Reyer vom Prädikat ›Riesentalent‹ mittlerweile verabschiedet. Denn nun gehört sie in die erste Reihe der österreichischen Schriftstellerinnen. Ihr Mut, mit unverbrauchten Bildern (schweren) Autismus fühlbar zu machen, ist groß wie ihr stilistisches Können.«

Peter Pisa, Kurier über »Die Freiheit der Fische«

»Das ist große, unpräzise Prosa, wahrhaftig und schön.«

Walter Wagner, Literaturhaus Wien, über »Die Freiheit der Fische«



Sophie Reyer
Zwei Königskinder
978-3-7076-0689-8
20,- Euro



Sophie Reyer
Die Freiheit der Fische
978-3-7076-0659-1
20,- Euro



Sophie Reyer
Schildkrötentage
978-3-7076-0615-7
22,- Euro



Renate Welsh im Czernin Verlag

»Renate Welshs Bücher spenden Trost, zeigen Auswege auf, bringen einen zum Lachen, aber verklären die Welt nicht.«

*Stefanie Panzenböck,
Der Falter, Bücherherbst 2019*

»Was Renate Welsh als Autorin auszeichnet, sind die Einfühlsamkeit, mit der sie ihre Charaktere gestaltet, die Symbolkraft ihrer Geschichten, der Reichtum ihres Wortschatzes und die Eleganz ihres Stils, die subtile Ironie, die auch oder gerade in ihren besonders melancholischen Texten mitschwingt.«

Vladimir Vertlib, Die Presse, Spectrum, über »Kieselsteine«

»Renate Welshs Texte sind ein seit Jahrzehnten unablässig formuliertes Plädoyer für Achtung, Respekt, Gerechtigkeit, für ein besseres Leben.«

*Laudatio,
Theodor-Kramer-Preis 2017*

»Dass Renate Welsh auf ein genaues Hinschauen und auf gründliches Quellenstudium Wert legt, macht auch ihr Buch ›In die Waagschale geworfen‹ deutlich, in dem sie das Thema Widerstand im Dritten Reich behandelt und von mutigen, opferbereiten Menschen erzählt, ›stillen Helden‹, von denen niemand spricht.«

*Wiener Zeitung
über »In die Waagschale geworfen«*



Renate Welsh
Kieselsteine
Geschichten einer Kindheit
978-3-7076-0671-3
19,- Euro



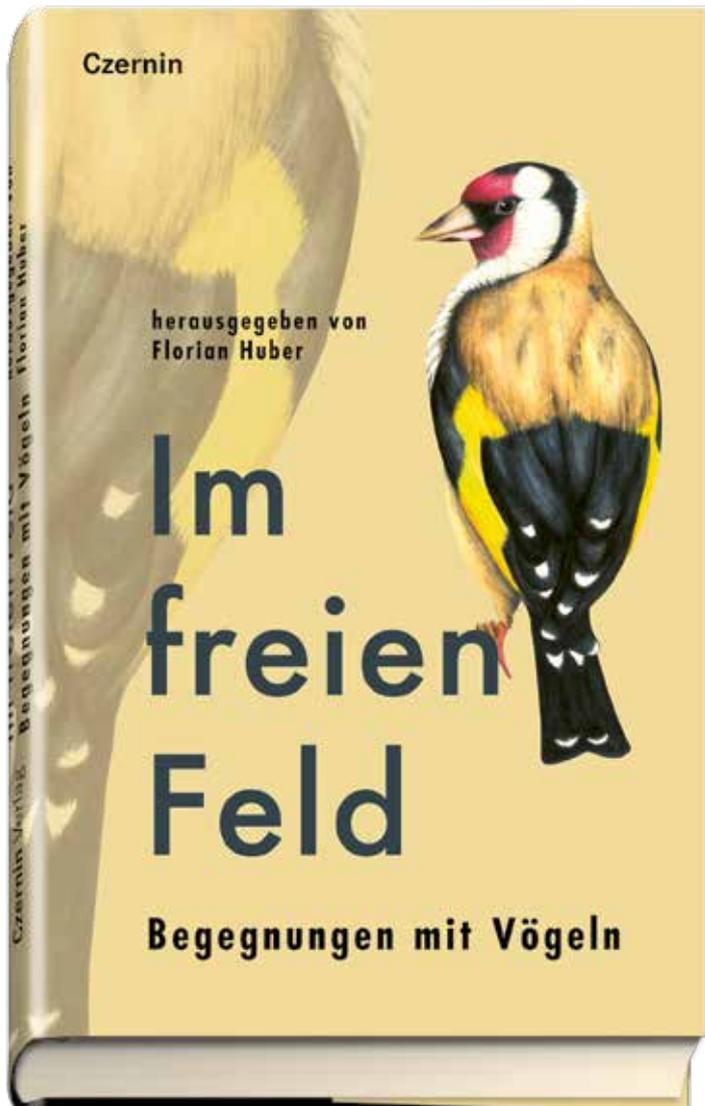
Renate Welsh
In die Waagschale geworfen
Geschichten über den Widerstand
gegen Hitler
978-3-7076-0656-0
18,- Euro





Florian Huber

Im freien Feld



Ein eindringliches Plädoyer für das Studium der Vogelwelt und den Erhalt ihrer Vielfalt.

Florian Huber (Hg.)

Im freien Feld. Begegnungen mit Vögeln

Anthologie

mit zahlreichen Illustrationen

ca. 168 Seiten

978-3-7076-0694-2

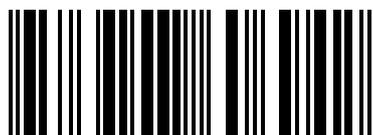
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 19 cm

ca. 22,- Euro

verschoben auf September 2020

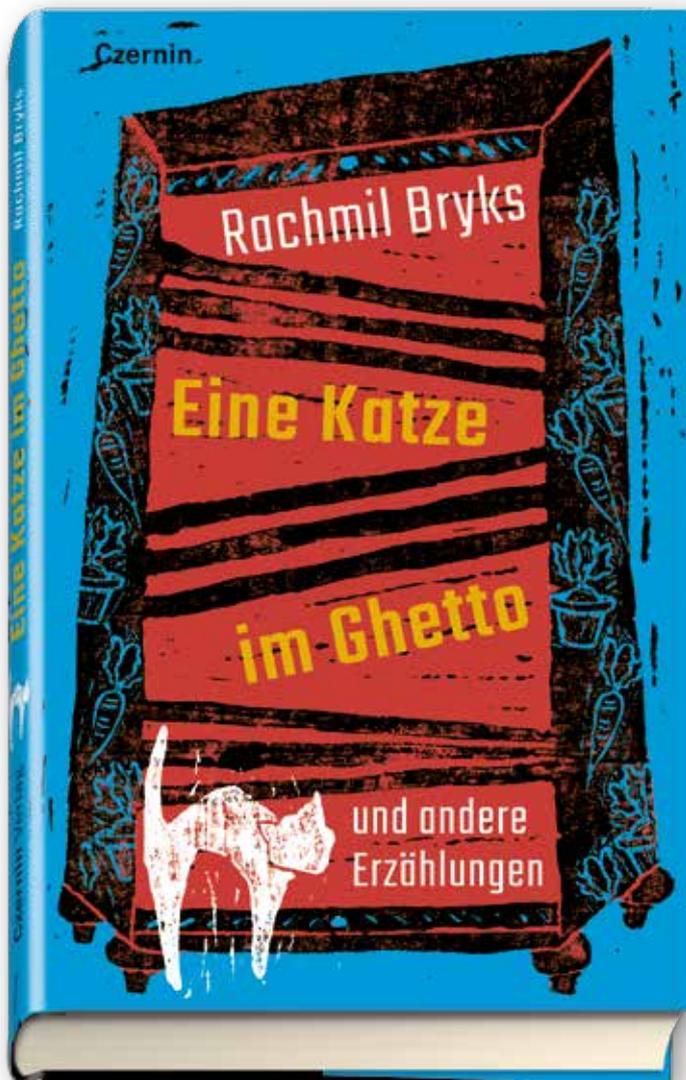
Auch als E-Book erhältlich



Mit der Schönheit ihres Gesangs und der Fähigkeit zum Fliegen, ihrem prächtigen Federkleid und vielschichtigen Sozialverhalten faszinieren Vögel seit jeher ihre zahllosen Bewunderer, die »Im freien Feld« zu Wort kommen. Am Festland und auf hoher See, zu ebener Erde und in der Luft, an menschenverlassenen Orten und inmitten der Großstadt, im eigenen Garten und am Wegrand machen Erzählungen aus dem Leben der Vögel neben ihrer natur- und kulturgeschichtlichen Dimension auch ihre aktuelle Gefährdung erfahrbar. Die Texte historischer und heutiger Vogelbeobachterinnen formulieren ein eindringliches Plädoyer für das Studium der Vogelwelt und den Erhalt ihrer Vielfalt.

Rachmil Bryks

Eine Katze im Ghetto



»Mir wird bewusst, dass wir Erinnerungen an menschliches Leiden brauchen. Ihr Buch ›Eine Katze im Ghetto‹ war nicht leicht für mich zu lesen, und doch ist es gut geschrieben und man sollte es lesen, um nicht zu vergessen.«

Eleanor Roosevelt, Brief an Rachmil Bryks, 4. Mai 1959

Rachmil Bryks

Eine Katze im Ghetto und andere Erzählungen

208 Seiten

978-3-7076-0691-1

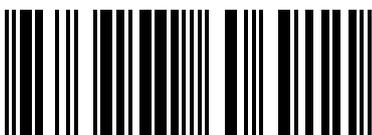
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 19 cm

22,- Euro

bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich



Der jüdische Autor Rachmil Bryks erzählt über das Leben, das Überleben und das Sterben im Lodzer Ghetto und im Konzentrationslager Auschwitz. Mit seiner außergewöhnlichen Erzählweise überträgt er die Ausweglosigkeit des Ghetto-Alltags, den schmerzenden Hunger und die ständige Angst in schriftliche Form – nicht ohne mit feinem Witz dem Grauen immer wieder zu trotzen.

Bert Rebhandl

Der dritte Mann

Die Neuentdeckung eines Filmklassikers



»Das sorgfältig recherchierte Buch begibt sich auf die Suche nach den vor, zwischen und hinter den Filmszenen liegenden Bildern.«

Anke Leweke, Der Standard

»Es ist ein Buch über Wirtschaftswunder und Schwarzmarkt, die gespannte Atmosphäre des Kalten Kriegs, über Politik und Geschichte, amerikanisches und europäisches, besonders österreichisches Kino, über das Hin und Her zwischen Kino und Literatur, aber auch über die Wende im Jahr 1989. Und natürlich über Genie und Kuckucksuhren.«

Fritz Göttler, Süddeutsche Zeitung

Bert Rebhandl

Der dritte Mann

Die Neuentdeckung eines Filmklassikers

128 Seiten

978-3-7076-0677-5

Hardcover

13,5 x 21,5 cm

20,- Euro

bereits erschienen

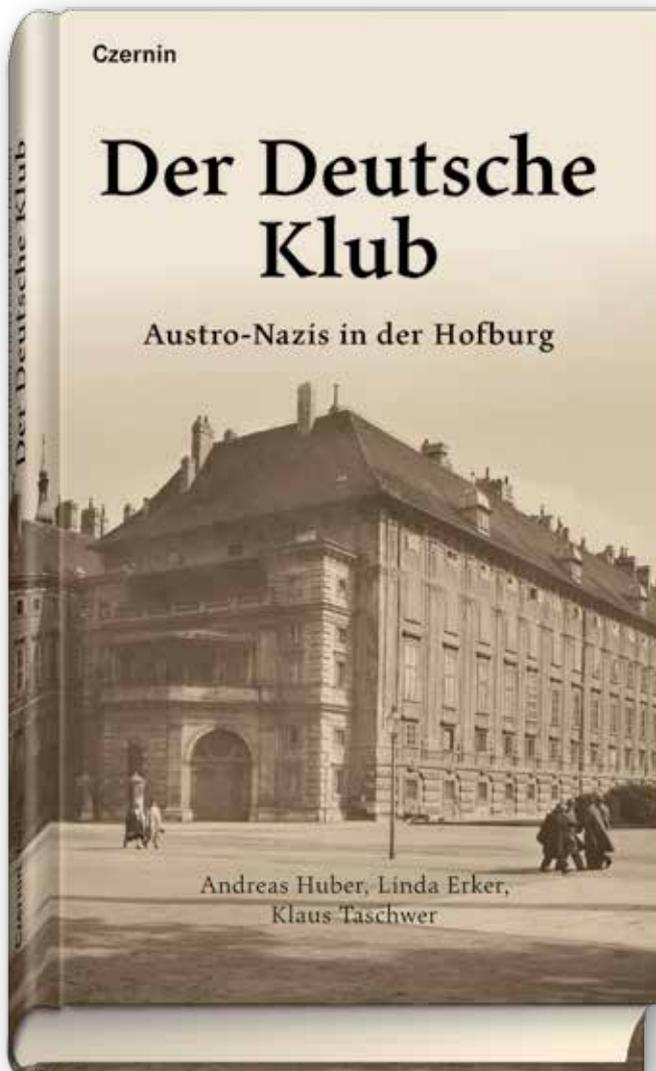
Auch als E-Book erhältlich



»The Third Man« von Carol Reed erweist sich neben seiner ungebrochenen folkloristischen Strahlkraft als Film mit starken Gegenwartsbezügen in puncto Flucht, Migration und Identität. Diese erste umfassende und anschauliche Aufarbeitung des Filmklassikers ist Pflichtlektüre für Filmliebhaber und ein überraschend aktueller Essay über das 20. und 21. Jahrhundert.

Andreas Huber / Linda Erker / Klaus Taschwer

Der Deutsche Klub



Deutscher Klub
Wien · I · In der Burg
 Fernsprecher: 77079
 Oesterr. Postsparkassen - Konto: 102.500

Andreas Huber, Linda Erker, Klaus Taschwer

Der Deutsche Klub
Austro-Nazis in der Hofburg

304 Seiten

978-3-7076-0651-5

Hardcover

13,5 x 21,5 cm

25,- Euro

bereits erschienen

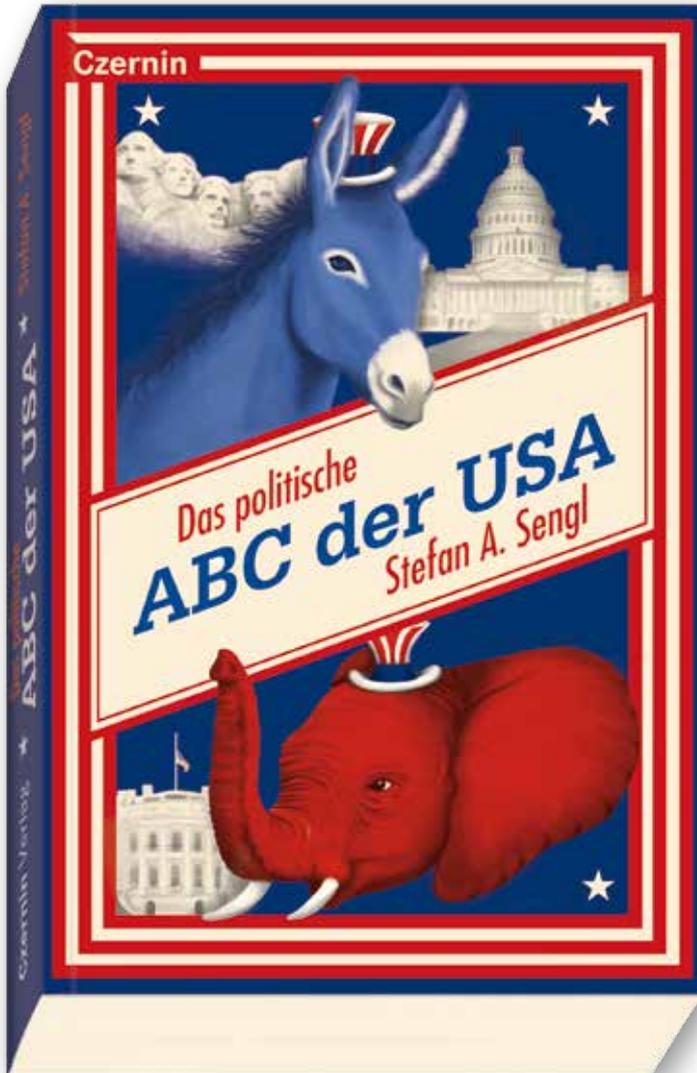
Auch als E-Book erhältlich



Das mächtige rechte Netzwerk des Deutschen Klubs, der von 1908 bis 1939 in Wien bestand, nahm in der Zwischenkriegszeit auf vielfältige Weise Einfluss auf die politischen Entwicklungen in Österreich. Vor allem war der elitäre Verein in den 1930er-Jahren maßgeblich an der nationalsozialistischen Unterwanderung des Landes beteiligt. Nach dem »Anschluss« im März 1938 übernahmen etliche dieser Austro-Nazis Schlüsselpositionen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft.

Stefan A. Sengl

Das politische ABC der USA



US-Präsidentenwahlkampf 2020

»Sehr nützliches, kleines Lexikon zur US-Politik rechtzeitig zum Wahljahr.«

Armin Wolf

»Ein kurzweiliger Band, der viele politische Aspekte der Vereinigten Staaten in einem anderen, neuen Licht erscheinen lässt.«

Michael Kolkmann, Politik.Wissenschaft

Stefan A. Sengl

Das politische ABC der USA

168 Seiten

978-3-7076-0698-0

Softcover

11 x 16 cm

14,- Euro

bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich



Astroturfing? Citizens United? Swiftboating? Wer sich für die USA interessiert, stolpert immer wieder über politische Begriffe, die sich nur mit Hintergrundwissen erschließen lassen. »Das politische ABC der USA« sorgt hier für Abhilfe und – im wahrsten Sinne – für ein besseres Verständnis der US-Politik.

Czernin Verlag

Kupkagasse 4
A-1080 Wien
Tel. +43/(0)1/403 35 63
Fax +43/(0)1/403 35 63-15
office@czernin-verlag.com
www.czernin-verlag.com



Impressum

Verleger und Geschäftsführung
Benedikt Föger
foeger@czernin-verlag.com

Presse und Vertrieb
Karl Bichler
bichler@czernin-verlag.com

Lektorat
Hannah Wustinger
wustinger@czernin-verlag.com
Florian Huber
huber@czernin-verlag.com

Produktion
Mirjam Riepl
riepl@czernin-verlag.com

Österreich

Auslieferung

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43/(0)1/680 14-0
Fax +43/(0)1/688 71-30
Bestellservice:
Tel. +43/(0)1/680 14-5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich,
Burgenland:
Michael Orou
Kegelgasse 4 / 14
A-1030 Wien
Tel. +43 / (0)1 / 505 69 35
Fax +43 / (0)1 / 505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at

Oberösterreich, Salzburg,
Tirol, Steiermark, Kärnten,
Vorarlberg, Südtirol:
Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43/(0)7242/290 84
Fax +43/(0)7242/290 84
Mobil +43/(0)664/391 28 32
thomas.rittig@mohrmorawa.at

Deutschland

Auslieferung

ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
Tel. +49/(0)641/943 93-25
Fax +49/(0)641/943 93-89
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



Vertretung

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen:
Regina-Maria Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein:
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Bayern, Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Alle Gebiete:
c/o büro indiebook
Tel. +49/(0)89/122 847 04
Fax +49/(0)89/122 847 05
www.buero-indiebook.de

AutorInnenfotos

Nico Laurin Grabner: S. 4
Thomas Ballhausen: S. 6
Konstantin Reyer: S. 6, 18
Reinhard Winkler: S. 8
Sabine Hauswirth: S. 10
Jeff Mangione: S. 12
Wikicommons: S. 14

Fotos und Abbildungen

Mirjam Riepl: Cover, S. 6, 8
Asselborn Privatarchiv: S. 12
Rembrandt, Wikicommons: S. 14
Christopher Macrič: S. 21



@czerninverlag



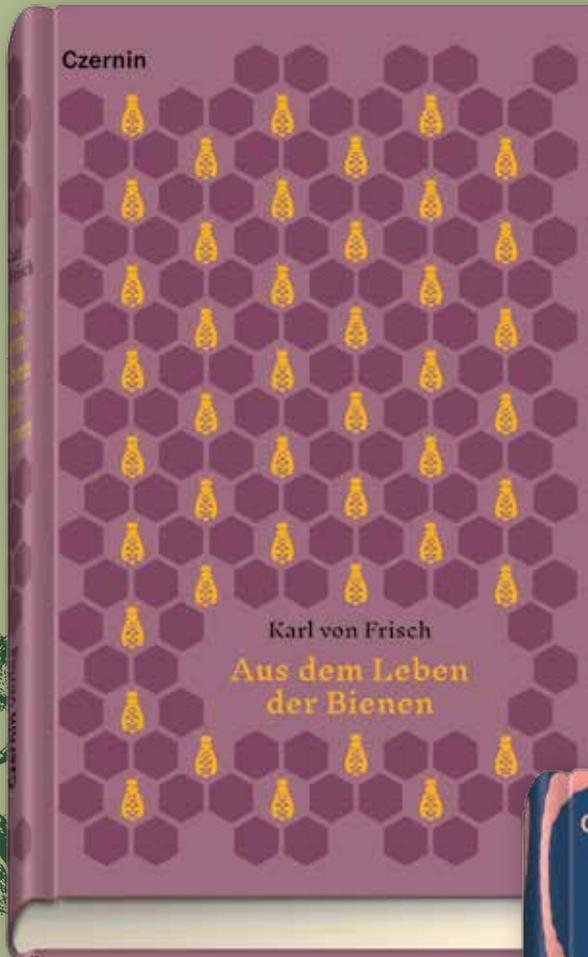
@czerninverlag



facebook.com/czernin.verlag

Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunst-
förderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.

»Launen der Natur« im Czernin Verlag



»Dieses Buch kann jedem empfohlen werden, wenn Mann oder Frau gewillt ist, etwas Neues zu lernen. Nicht nur, aber natürlich vor allem über Regenwürmer.«

Alfred Grand, Biorama, über »Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer«

»Ich kann sagen, dass dieses Buch mein Leben veränderte.«

*Gerhard Roth
über »Aus dem Leben der Bienen«*

Karl von Frisch
Aus dem Leben der Bienen

Mit einem Vorwort von Gerhard Roth
Mit einem Nachwort von Karl Daumer
978-3-7076-0661-4
24,- Euro

Charles Darwin
Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer

Aus dem Englischen übersetzt von Julius Victor Carus
978-3-7076-0696-6
25,- Euro

